Autohaus Riedle

Architektur mit Wohlfühlatmosphäre

Planer konzipierten den Neubau des Toyota-Betriebs nach dem Niedrigenergieprinzip

Fotos: Beichler + Rohr

Eine großzügige Überdachung schützt das Gebäude, den Eingangsbereich und die Gebrauchtwagenausstellung.

Außergewöhnliche Grundstücke verlangen außergewöhnliche architektonische Lösungen. Eine solche ist der Neubau des Autohauses Riedle in Kempten, den die Planungsgruppe Beichler + Rohr speziell für das L-förmige Grundstück konzipierte, das an der Memminger Straße, Ecke Unterwanger Straße liegt.

Die Architektur des Toyota-Betriebs erhielt als Zentrum einen lang gestreckten Gebäuderiegel, der bis zur Memminger Straße reicht. Darin befinden sich das Kundenzentrum, die Direktannahme, das Teilelager und die Fahrzeugauslieferung sowie alle Büro-, Sozial- und Technikräume. An den Gebäudetrakt schließt sich nach vorne die Ausstellungshalle für die Neuwagen und nach hinten die Werkstatt an.

Über die Zufahrt von der Unterwanger Straße erreichen die Kunden die Parkplätze. Ein großzügiges Vordach schützt die überdimensionale Verglasung und den Eingangsbereich vor Regen, Schnee und Hagel. Von der großen, lichtdurchfluteten Ausstellungshalle gelangen die Autohausbesucher zum Kundenzentrum mit der Infotheke, dem Teileverkauf, der Besucherlounge und den daran anschließenden Direktannahmen. Auf der anderen Seite des Kundenzentrums befinden sich die Büros der Gebrauchtwagenverkäufer und die Fahrzeugauslieferung. Im Außenbereich schließt sich die überdachte Gebrauchtwagenpräsentation an, die nur wenige Schritte vom Ausstellungsraum entfernt ist.

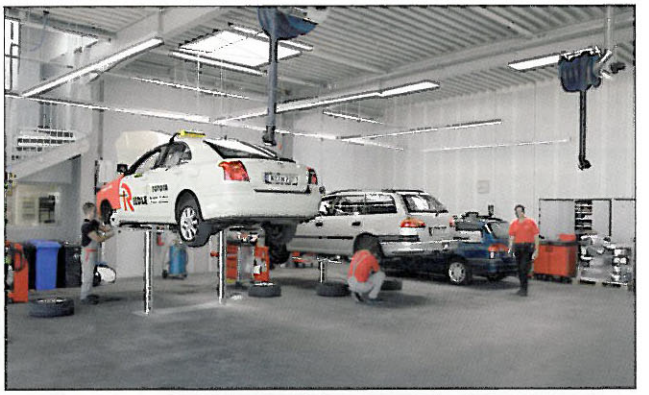
Viel Tageslicht

Die Planer entwickelten den Neubau nach dem Niedrigenergieprinzip. In alle Räume fällt viel Tageslicht ein. Kunstlicht ist somit tagsüber nicht notwendig. „Tageslicht schafft für die Kunden und Mitarbeiter des Autohauses eine angenehme Atmosphäre", erklärt Architekt Reinhard Beichler. Eine computergesteuerte Elektronik und Lichtsensoren regeln die künstliche Beleuchtung – je nach Lichteinfall.

Zudem öffnen und schließen temperaturabhängige Sensoren alle Fensterklappen und Lichtkuppeln. Der Vorteil: Das Gebäude kühlt in der Sommernacht ohne Energieaufwand aus und wird am Tag vor großer Aufheizung geschützt. Für angenehme Wärme im Winter sorgen eine Niedrigtemperatur-Brennwert- und eine -fußbodenheizung. Eine Be- und Entlüftungsanlage mit einem Kreuzstromwärmetauscher führt Frischluft in die innen liegenden Büroräume.

Fazit: Behagliche Wärme und Beleuchtung sowie ein angenehmes Raumklima erhalten im Autohaus Riedle das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter.

Norbert Rubbel



An die Werkstatt schließen sich der AU-Prüfraum, die Karosserieabteilung, die Wasch- und die Aufbereitungshalle an.

Viel Tageslicht und behagliche Temperaturen schaffen für die Kunden und Mitarbeiter eine angenehme Atmosphäre.

Das Gebäude des Toyota-Betriebs in Kempten gestalteten die Architekten nach dem L-förmigen Grundstück.